

Kindheit

Weisst du noch?

In jenen Tagen
als noch Sternschnuppen
in deinen Augen tanzten

Dein Kinderhaar
noch weich und samt
und deine Träume in
der Nacht
so wirklich waren.

Weißt du noch?

In jenen Tagen
als du so gut
nach Kind rochst.
Dein Lachen
so schallend klar und hell
wie eine leichte Melodie klang

Weißt du noch?

In jenen Tagen
als dein Gesicht
diese Züge der Unschuld hatten
und dir gerade diese
reine Schönheit gab
so ganz von der Natur

Weißt du noch?

In jenen Tagen
als du noch eins warst
mit der Phantasie
die deine Welt war
und noch Hexen, Feen und sprechende Dinge
bei dir wohnten

Weißt du noch?

In jenen Tagen
als du noch so einen
unstillbaren Durst
nach Wärme hattest
Es dir ganz gleich war
was und wer die Menschen waren
sondern wie sie sind

Weißt du noch?
In jenen Tagen
als dein Kinderherz
ganz laut klopfte
wenn die Dunkelheit
plötzlich da war
und diese Stille

Weißt du noch?
In jenen Tagen
als deine kleine Welt
immer mehr verschwand
weil du die große
kennenlernstest
und vieles kein Rätsel mehr hatte

Weißt du noch?
In jenen Tagen
als du nicht mehr diesen süßlich
erdigen Geruch
nach warmer Milch, Honig und Sand hattest
deine große Phantasie
Abschied von dir nahm
und zurück
nur ihre kleine Schwester blieb

Weißt du noch?
In jenen Tagen
als du anfingst
nicht mehr Kind zu sein
Abschied

© Lee

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)